Antrag

der FDP-Stadtverordnetenfraktion Bad Hersfeld bezüglich Prüfung und Planung einer Pumptrack-Anlage

Bad Hersfeld, 25.10.2026

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Errichtung einer öffentlich zugänglichen Pumptrack-Anlage in Bad Hersfeld zu prüfen und ein umsetzungsreifes Konzept dem Haupt- und Finanzausschuss sowie den Ausschüssen für Stadtplanung, Umwelt und Klima und dem Ausschuss für Kultur, Bildung, Soziales und Sport vorzulegen.

In die Prüfung sind mindestens zwei geeignete Standorte, eine Vorplanung, die voraussichtlichen Investitions- und Folgekosten sowie mögliche Fördermittel einzubeziehen. Kinder und Jugendliche sowie örtliche Schulen, Vereine und Jugendvertretungen sollen an der Standort- und Entwurfsplanung beteiligt werden.

Begründung:

Biken, Scooterfahren und andere Rollsportarten sind bei vielen Jugendlichen beliebt. Dies zeigt auch die Erfahrung anderer Kommunen. Eine Pumptrack-Anlage kann einen attraktiven Bewegungs- und Begegnungsort für Kinder, Jugendliche und Familien schaffen. Sie ist für unterschiedliche „Könnens-Stufen“ planbar und kann, je nach Ausführung, mit Fahrrädern, BMX-Rädern, Scootern, Skateboards und Inlineskates genutzt werden.

Bei der Vorplanung sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Beteiligung und Bedarfsanalyse: Workshop oder Vor-Ort-Termin mit Kindern und Jugendlichen vor Festlegung des Entwurfs. Klärung, wie viele Kinder und Jugendliche die Anlage vorrausichtlich nutzen würden?
- Standort: sichere Erreichbarkeit zu Fuß und mit dem Fahrrad, Abstand zu Wohnbebauung, vorhandene Infrastruktur und Flächenverfügbarkeit
- Anlage: geeignete Einsteigerbereiche und anspruchsvollere Streckenabschnitte; Prüfung einer Ausführung, die unterschiedliche Rollsportgeräte ermöglicht
- Sicherheit und Barrierefreiheit: Zugänge, Beschilderung, Regeln zur Nutzung, Beleuchtung und erforderliche Sicherheitsmaßnahmen
- Kosten und Finanzierung: Planung, Bau, Entwässerung, Ausstattung, jährliche Kontrolle, Pflege und Instandhaltung, Fördermittel und mögliche Kooperationen mit Vereinen und lokalen Unterstützern.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Bernd Böhle

Bernd Böhle,
Fraktionsvorsitzender